



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

**Übungsart:** Artikel  
**Titel:** **Leichte Beute S**  
**Textquelle:** Floh, Domino Verlag  
**Leseübungen:** Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht: Laute werden nicht auseinandergerissen (ng, h, Mitlautverdoppelung) - Silben mit kurzen Vokalen sind geschlossen (kusch-eln)

**Bedienung:**

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken

- Gel sen kir chen  
Gel **sen** kir chen  
Gel **sen** kir chen  
Gel **sen** kir **chen** 😊

- Ur zeit tie re  
Ur **zeit** tie re  
Ur **zeit** tie re  
Ur **zeit** tie **re** 😊

- Rie sen e le fan ten  
Rie **sen** e le fan ten  
Rie **sen** e le fan ten  
Rie **sen** e **le** fan ten  
Rie **sen** e **le** fan ten  
Rie **sen** e **le** fan **ten** 😊

- Kli ma schwank ung en  
Kli **ma** schwank ung en  
Kli **ma** schwank ung en  
Kli **ma** schwank **ung** en  
Kli **ma** schwank **ung** en 😊

- her bei ge ru fen  
her **bei** ge ru fen  
her **bei** ge ru fen  
her **bei** ge **ru** fen  
her **bei** ge **ru** fen 😊

- jahr tau send e lang  
jahr **tau** send e lang  
jahr **tau** send e lang  
jahr **tau** send **e** lang  
jahr **tau** send **e** lang 😊



- Leichte Beute
- Auf den ersten Blick sah es nur wie ein altes Stück Holz aus, was Arbeiter kürzlich beim Buddeln in einer Baugrube in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen) entdeckten.
- Doch herbeigerufene Experten stellten fest: Es ist ein Mammut Stoßzahn!
- Jahrtausende lang bevölkerten die Riesenelefanten in Europa, Nordamerika, in Asien und Afrika das Grasland der Eiszeit.





- Du darfst dir die Natur in dieser langen Kälteperiode nicht wie eine ewige Winterlandschaft vorstellen, in der das ganze Jahr über der Boden gefroren und mit Eis bedeckt war.
- Die Grassteppe bot den zotteligen Dickhäutern in der Eiszeit immer genügend Nahrung.
- Dann, vor etwa 10 000 Jahren, begann sich das Klima zu erwärmen.
- Die riesigen Gletscher zogen sich langsam nach Norden zurück.
- Und mit dem Ende der Eiszeit verschwanden plötzlich auch die Mammuts von der Erdoberfläche.





- Wa rum?
- Da rü ber dis ku tie ren die For scher bis heu te.
- Lang e Zeit er klär te man sich das Aus ster ben der Rie sen e le fan ten aus schließ lich mit der Kli ma ver än der ung.
- Aus blei ben de Re gen fäl le hät ten ei ne gro ße Dür re aus ge löst.
- Wei te Teile des fröh er en Le bens rau mes der Tie re sei en inn er halb ei nes re la tiv kur zen Zeit rau mes ver schwun den, und die Mam m ut s sind lang sam, aber sich er ver hung ert.
- All er dings gab es auch schon wäh rend der Eis zeit, die vor et was 100 000 Jah ren be gann, imm er wie der Kli ma schwan kung en.



- In länger an dauernden Perioden war es zum Teil sogar noch wärmer als heute.
- Diesen Wechsel von Warm- und Kaltzeiten hatten die Mammuts überlebt.
- Warum sollte Ihnen also ausgerechnet die letzte Erwärmung des Klimas den Gar aus gemacht haben?
- Neue Forschungen haben deshalb einen Mitschuldigen ausgemacht, der für das Aussterben der Urzeittiere verantwortlich war.



- Denn ausgerechnet als die Mammuts vom Erdboden verschwanden, war ein verhältnismäßig junger Bewohner unseres Planeten plötzlich auf dem Vormarsch: der Mensch!
- Die zotteligen Elefanten, so glauben die Forscher heute, waren damals für die Jäger eine leichte Beute.
- Denn wegen der Klimaänderung mussten sich die Mammuts in die grünen Gebiete zurückziehen.
- Auf diesen begrenzten Flächen genügten vermutlich schon wenig Jagddruck, um die verbliebenen Herden endgültig auszurotteten.

- Leichte Beute
- Auf den ersten Blick sah es nur wie ein altes Stück Holz aus, was Arbeiter kürzlich beim Buddeln in einer Baugrube in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen) entdeckten.
- Doch herbeigerufene Experten stellten fest: Es ist ein Mammut Stoßzahn!
- Jahrtausendlang bevölkerten die Riesenelefanten in Europa, Nordamerika, in Asien und Afrika das Grasland der Eiszeit.







- Du darfst dir die Natur in dieser langen Kälteperiode nicht wie eine ewige Winterlandschaft vorstellen in der das ganze Jahr über der Boden gefroren und mit Eis bedeckt war.
- Die Grassteppe bot den zotteligen Dickhäutern in der Eiszeit immer genügend Nahrung.
- Dann, vor etwa 10 000 Jahren, begann sich das Klima zu erwärmen.
- Die riesigen Gletscher zogen sich langsam nach Norden zurück.
- Und mit dem Ende der Eiszeit verschwanden plötzlich auch die Mammuts von der Erdoberfläche.





- Warum?
- Darüber diskutieren die Forscher bis heute.
- Lange Zeit erklärte man sich das Aussterben der Riesenelefanten ausschließlich mit der Klimaveränderung.
- Ausbleibende Regenfälle hätten eine große Dürre ausgelöst.
- Weite Teile des früheren Lebensraumes der Tiere seien innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes verschwunden, und die Mammuts sind langsam, aber sicher verhungert.
- Allerdings gab es auch schon während der Eiszeit, die vor etwas 100 000 Jahren begann, immer wieder Klimaschwankungen.



- In länger andauernden Perioden war es zum Teil sogar noch wärmer als heute.
- Diesen Wechsel von Warm- und Kaltzeiten hatten die Mammuts überlebt.
- Warum sollte Ihnen also ausgerechnet die letzte Erwärmung des Klimas den Garaus gemacht haben?
- Neue Forschungen haben deshalb einen Mitschuldigen ausgemacht, der für das Aussterben der Urzeittiere verantwortlich war.



- Denn **ausgerechnet** als die **Mammuts** vom **Erdboden** **verschwanden**, war ein **verhältnismäßig** **junger** **Bewohner** unseres **Planeten** **plötzlich** auf dem **Vormarsch**: der Mensch!
- Die **zotteligen** **Elefanten**, so **glauben** die **Forscher** **heute**, **waren** **damals** für die **Jäger** eine **leichte** **Beute**.
- Denn **wegen** der **Klimaveränderung** **mussten** sich die **Mammuts** in die **grünsten** **Gebiete** **zurückziehen**.
- Auf **diesen** **begrenzten** **Flächen** **genügte** **vermutlich** schon **wenig** **Jagddruck**, um die **verbliebenen** **Herden** **endgültig** **auszurotten**.



### Hinweise auf Klick

- Was dachte man bisher, warum die Mammuts ausgestorben sind?
- Was ist die neueste Theorie dazu?
- Was wird im Zusammenhang mit dem Menschen vermutet?

Erderwärmung  
Nahrungsproblem

Mensch

Leichte Beute  
für den Menschen  
Rückzug auf  
grünste Flächen



Wo ungefähr liegt Gelsenkirchen? Klick darauf!



Gelsenkirchen liegt im Ruhrgebiet  
im Bundesland Nordrhein-Westfalen.



buddeln

Baugrube

Gelsenkirchen

Nordrhein-Westfalen

Experten

Mammut

Asien

jahrtausendlang

Riesenelefanten

zottelig

Kälteperiode

Grassteppe

Gletscher

Erdoberfläche

Klimaveränderungen

Lebensraum

Klimaschwankung

Garaus

Urzeittiere

verhältnismäßig

Expertin

Verhaltensmuster

jahrhundertlang

Mammutherde

Zentralasien

relativ

zurückziehen 😊

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!  
**Klick ganz genau auf die Fehler klicken!**

Ein Mammut-Stoßzahn wurde in einer Baugurbe entdeckt.

Jahrtausendlang bevölkerten Reisenelofanten unsere Erde.

Die Mammuts fanden in der Grastreppe reichlich Nahrung.

Mit dem Ende der Eiszeit verschwammen die Mammuts.

Die Mammuts hatten schon viele Klimaschwenkungen erlebt.

Neuere Froschungen machen den Menschen verantwortlich.





Welches Wort passt nicht in die Reihe?

**Klick genau auf das unpassende Wort!**

buddeln bunkern graben wühlen aushöhlen

Experte Fachmann Spezialist Exporte Kapazität

relativ verhältnismäßig absolut vergleichsweise

Garaus Ende Ausrottung Aussortierung Vernichtung





Wer etwas einbuddelt  
und beim Ausbuddeln  
das Eingebuddelte nicht findet,  
der hat sich beim Einbuddeln verbuddelt.

Wenn ein Urzeittier auf die Uhrzeit schaut,  
dann ist das kein Urzeittier,  
sondern ein uhrzeitablesendes Neuzeittier.

|             |              |             |             |               |
|-------------|--------------|-------------|-------------|---------------|
| Urzeittiere | Urzeitstiere | Urzeitbiere | Urzeitniere | Urzeittiere   |
| Mammutherde | Mammuterde   | Mammuterbe  | Mammuterben | Mammutsterben |
| relativ     | raletiv      | relutiv     | rulitav     | rolituv 😊     |

|   |    |      |
|---|----|------|
| In Gelsenkirchen in Niederbayern fand man einen Mammut-Stoßzahn.              | JA | Nein |
| Mammuts waren zottelige Dickhäuter, die jahrtausendlang die Erde bevölkerten. | JA | Nein |
| Vor 10 000 Jahren begann es auf der Erde kälter zu werden.                    | JA | Nein |
| Die Mammuts lebten damals in Australien.                                      | JA | Nein |
| Vor 10 000 Jahren verschwanden die Mammuts von der Erdoberfläche.             | JA | Nein |
| Heute denkt man, der Mensch wäre am Aussterben der Mammuts schuld.            | JA | Nein |
| Ein Experte ist eine Kapazität auf seinem Fachgebiet.                         | JA | Nein |
| Die Jäger damals waren eine leichte Beute für die Mammuts.                    | JA | Nein |



## Die Mammuts

Die Mammuts mussten sich

Wegen der Klimaerwärmung mussten sich die Mammuts

Alle Mammuts mussten sich wegen der Klimaerwärmung die grünsten

Die grünsten Flächen mussten sich die Mammuts wegen  
der Klimaveränderung auf unserer

Die Mammuts waren durch die Klimaerwärmung gezwungen,  
sich die grünsten Flächen auf unserer Erde zu suchen.



# Konzentration/Blitzlesen

Einstellung über Metronom!



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start **KLICKEN!**

~~Klick hier für alle Wörter!~~

Riesenelefant  
Klimaveränderungen  
Klimaerwärmung  
verhältnismäßig  
Zotteltier  
Gletscherspalte  
Urzeittiere  
verbuddeln  
Zentralasien  
Mammutherde  
Klimaschwankungen  
Europa  
Asien

**Klick hier für alle Wörter!**

# Üben macht geschickt!

---



Hurra, wieder ein Stück weiter!